

Selbständigkeit im Handwerk: Potenziale, Herausforderungen, Lösungsansätze

Vorstellung der Ergebnisse des DHI Gemeinschaftsprojekts 2021 auf der Jahrestagung für die Berater/innen bei Handwerkskammern und Fachverbänden in NRW

Dortmund, 11.07.2022

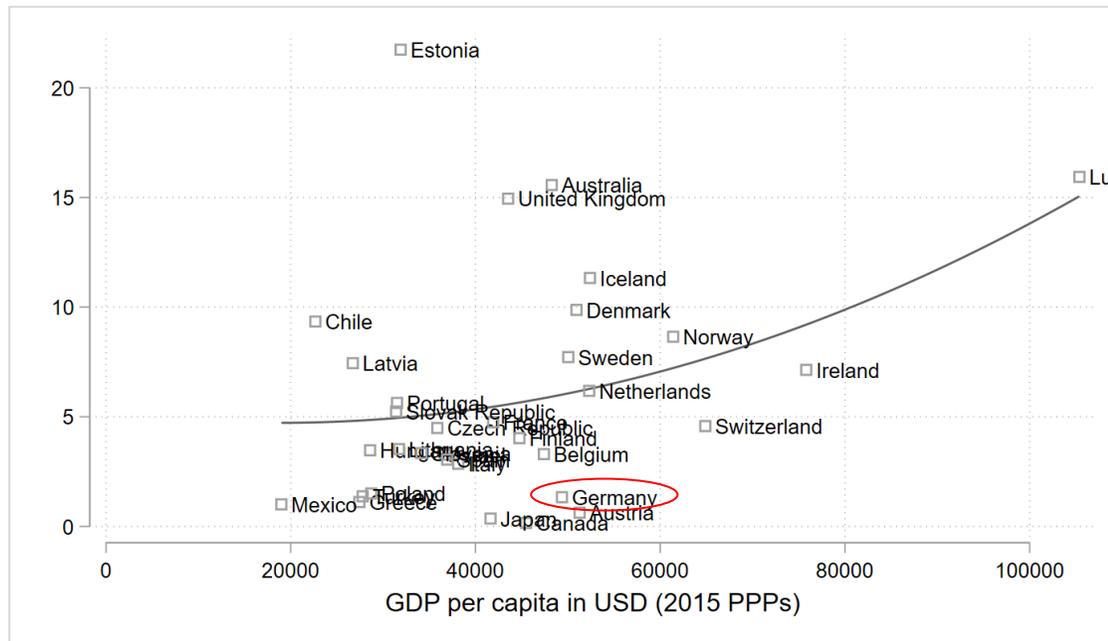
Agenda

1. Ausgangslage
2. Projektüberblick
3. Projektergebnisse
4. Handlungsempfehlungen

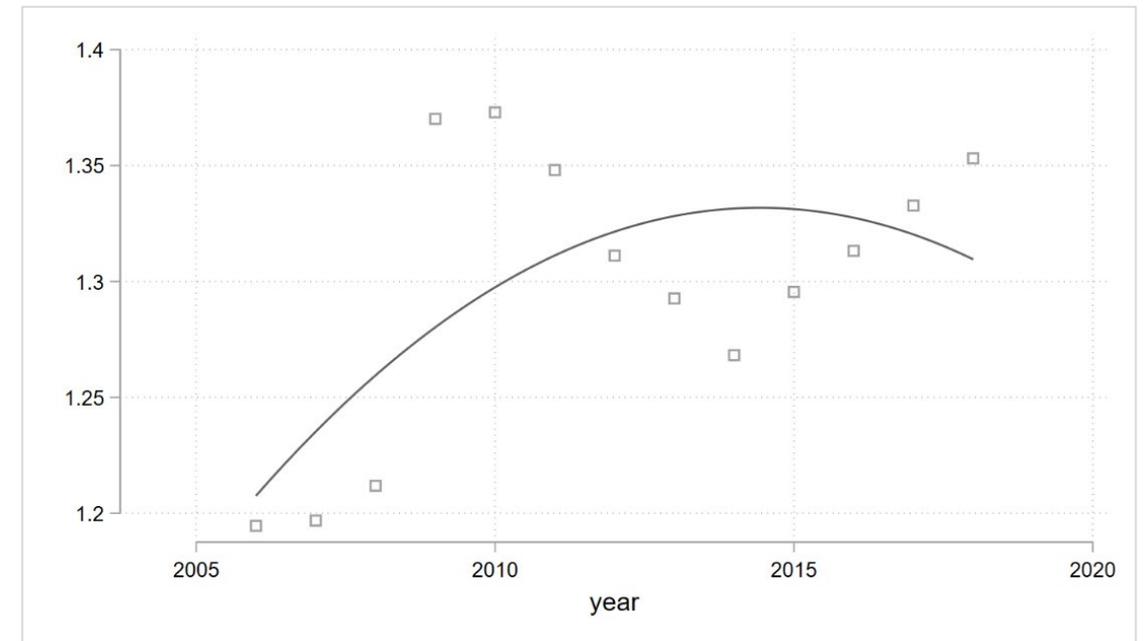
Agenda

- 1. Ausgangslage**
2. Projektüberblick
3. Projektergebnisse
4. Handlungsempfehlungen

Im internationalen Vergleich ohnehin niedrige Gründungsrate Deutschlands weiter instabil



Gründungsraten im internationalen Vergleich
(Gründungen pro 1.000 Einwohner)

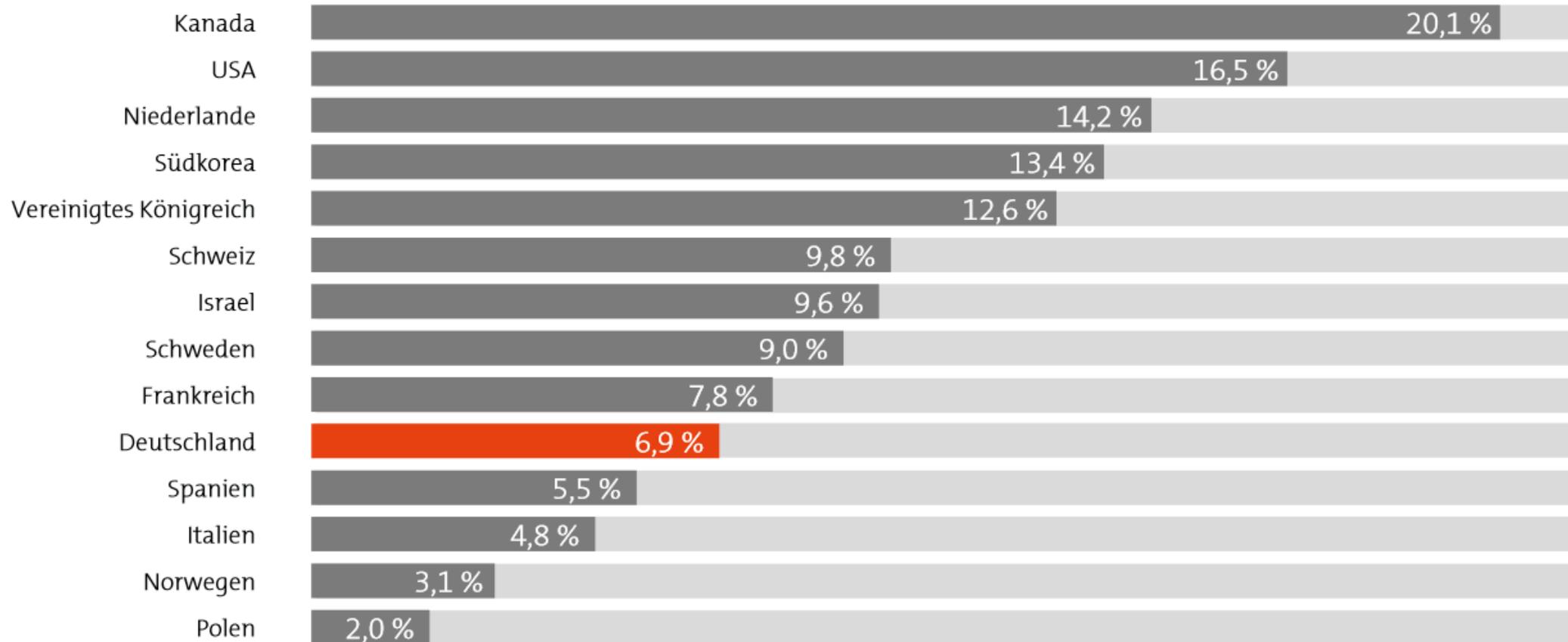


Zeitliche Entwicklung der Gründungsrate in Deutschland
(Gründungen pro 1.000 Einwohner)

Quelle: World Bank Starting a Business Index 2018

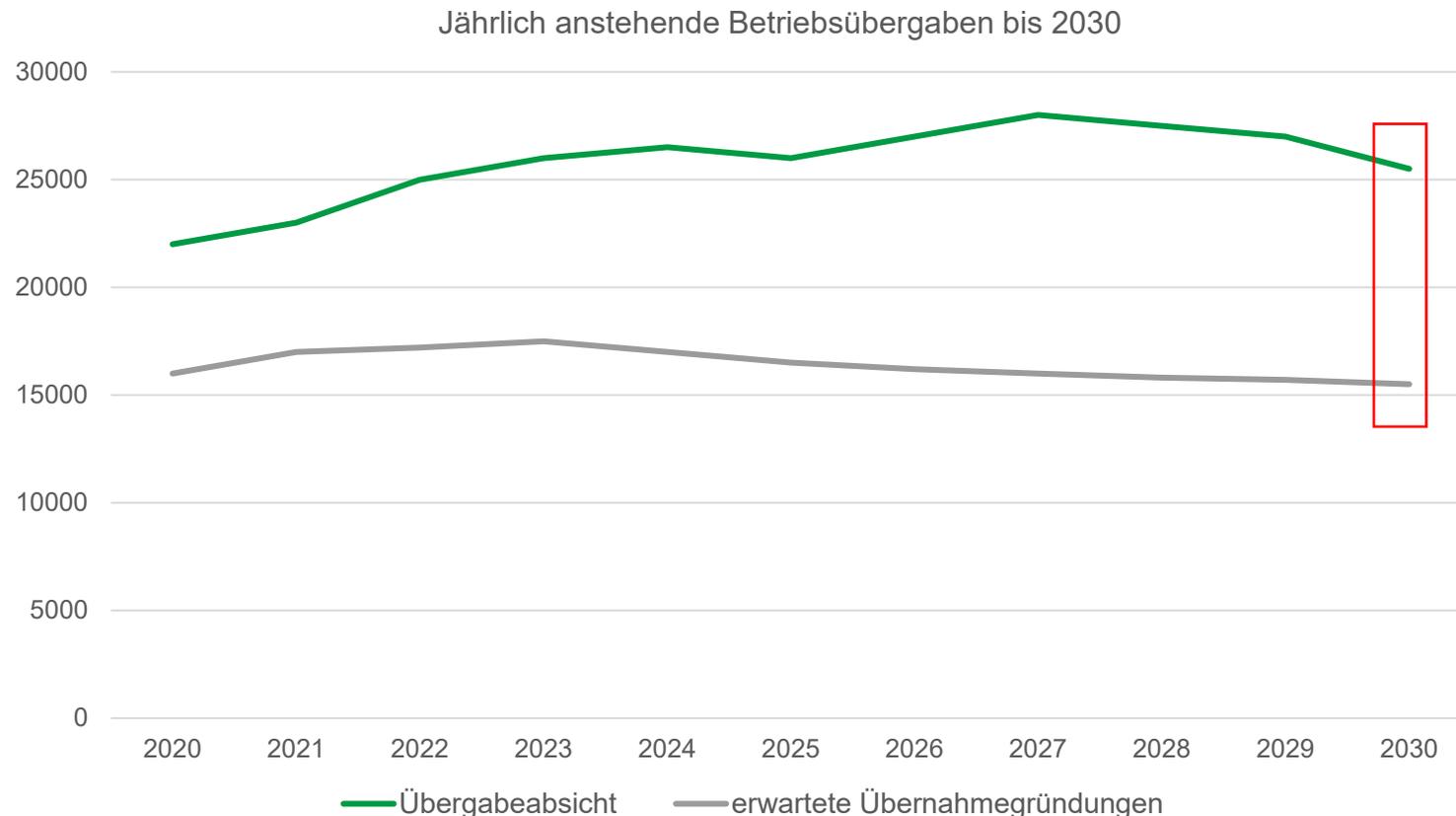
Quelle: World Bank Starting a Business Index 2018

Im internationalen Vergleich ohnehin niedrige Gründungsrate Deutschlands weiter instabil



Quelle: RKW, Global Entrepreneurship Monitor 2021/2022

Im Handwerk wird die Situation durch zahlreiche anstehende Unternehmensübergaben zusätzlich verschärft



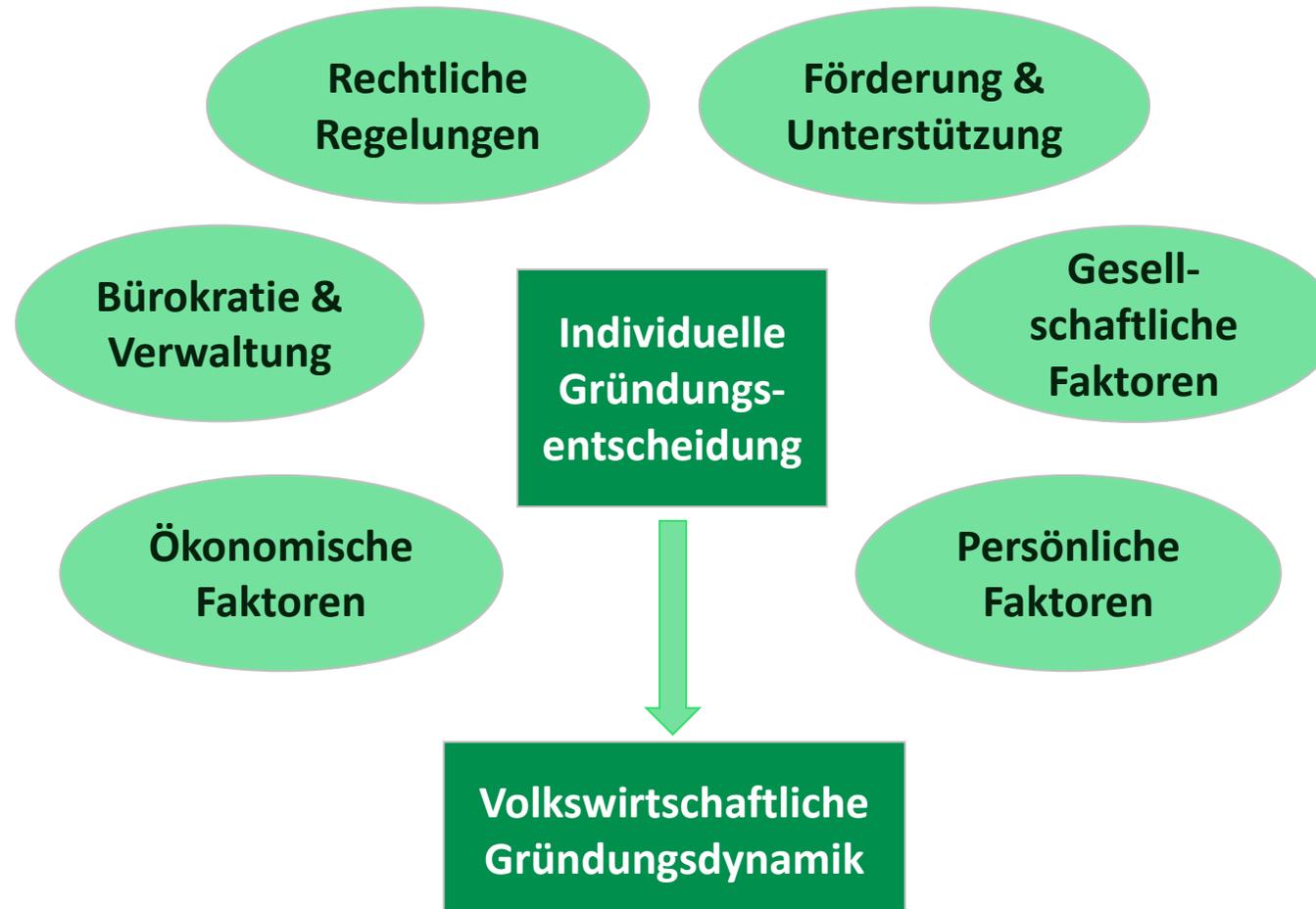
- Aktuell beabsichtigen ca. 21% der Handwerksunternehmer:innen eine Übergabe ihres Betriebs in den kommenden 5 Jahren.
- Unter Modellierung der zu erwartenden Übernahmegründungen wird im gleichen Zeitraum eine deutliche Nachfragerückgang auftreten.
- Jede dritte Unternehmensübergabe droht an einem Mangel an Nachfolger:innen zu scheitern.
- Es drohen signifikante Mangelversorgungen handwerklicher Leistungen in einigen Regionen
- Beförderung des strukturellen Ungleichgewichts durch zu starke Konsolidierung der Betriebszahlen

Quelle: eigene Prognose

Agenda

1. Ausgangslage
- 2. Projektüberblick**
3. Projektergebnisse
4. Handlungsempfehlungen

Die handwerkliche Gründungsdynamik ergibt sich aus einem komplexen Zusammenspiel unterschiedlichster Faktoren



DHI

Projektüberblick

Die vorliegenden Ergebnisse wurden in einem gemeinschaftlichen Forschungsprojekt aller 5 Institute des DHI erarbeitet

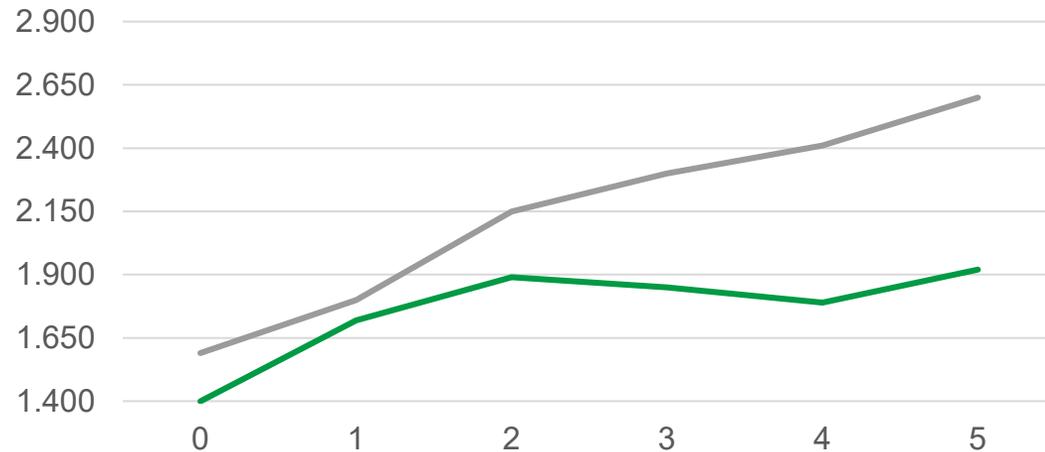


Agenda

1. Ausgangslage
2. Projektüberblick
- 3. Projektergebnisse**
4. Handlungsempfehlungen

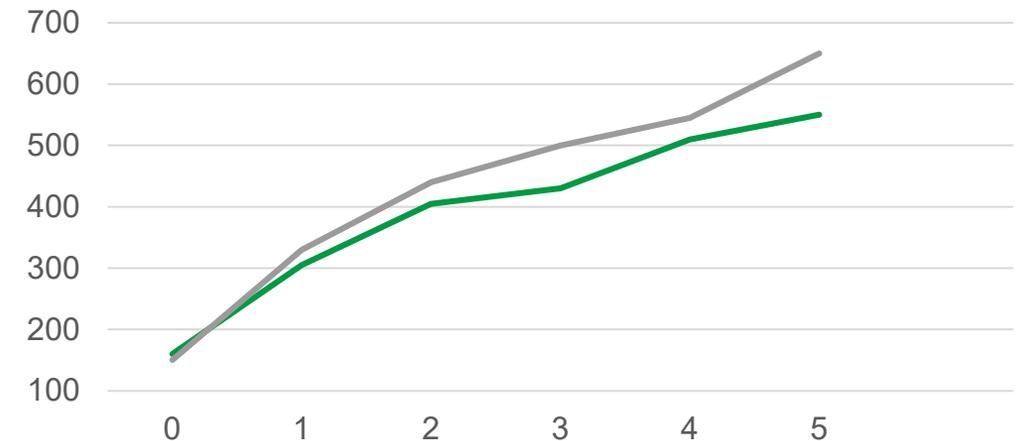
Gründungen im Handwerk weisen eine vergleichsweise geringere Performance bei höherer Bestandsfestigkeit auf

Monatliches Nettoeinkommen von Existenzgründer:innen nach der Gründung



Quelle: SOEP 2018

Wirtschaftliche Entwicklung von Jungunternehmen nach der Gründung (Jahresumsatz in tausend Euro)



Quelle: IAB/ZEW Gründungspanel

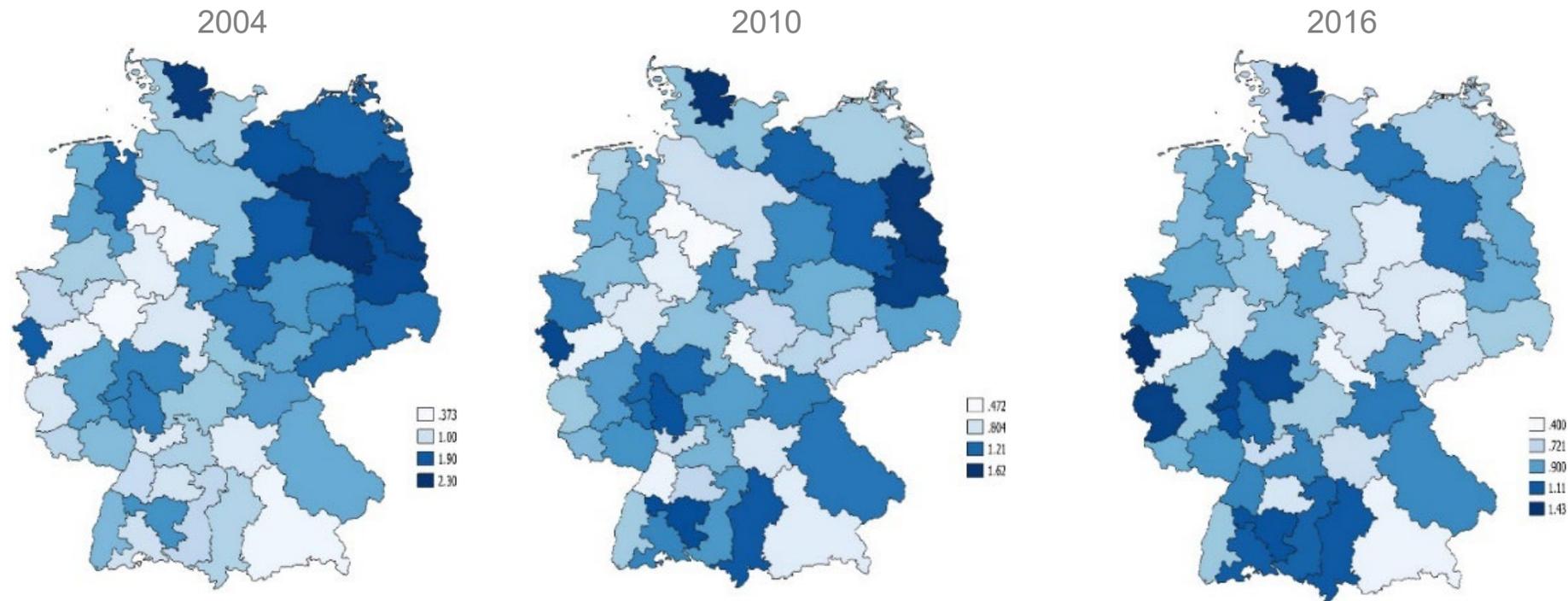
— Handwerk — Nicht-Handwerk

Aber: Handwerkliche Gründungen haben eine höhere Bestandsfestigkeit nach der Gründung.

Verbleibsquote ein Jahr nach Gründung: **75%** **65%**
Handwerk Nicht-Handwerk

Innerhalb Deutschlands existieren relevante regionale Unterschiede und signifikante Pfadabhängigkeiten

Betriebliche Marktzutritte je 1.000 Einwohner (nach Handwerkskammerbezirk)

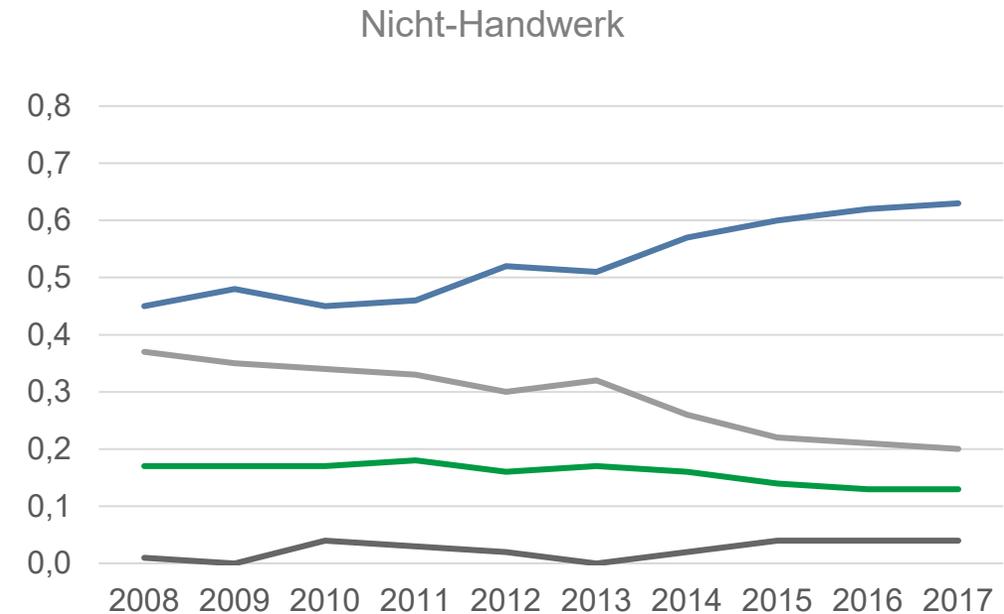
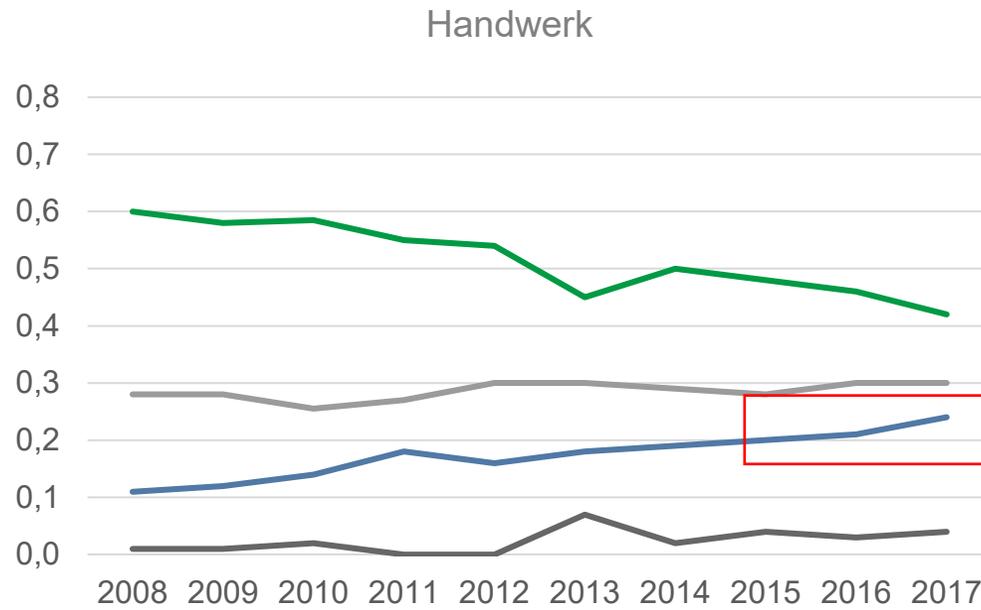


- Zunehmende Verlagerung des Gründungsgeschehens von Ost nach (Süd-)West
- Signifikante Pfadabhängigkeiten: Konstant höhere Gründungsraten in gewachsenen Handwerksregionen

Quelle: ZDH Betriebsstatistik

Auch im Handwerk zunehmend Gründer:innen mit Hochschulabschluss

Gründer:innen nach Bildungsabschluss

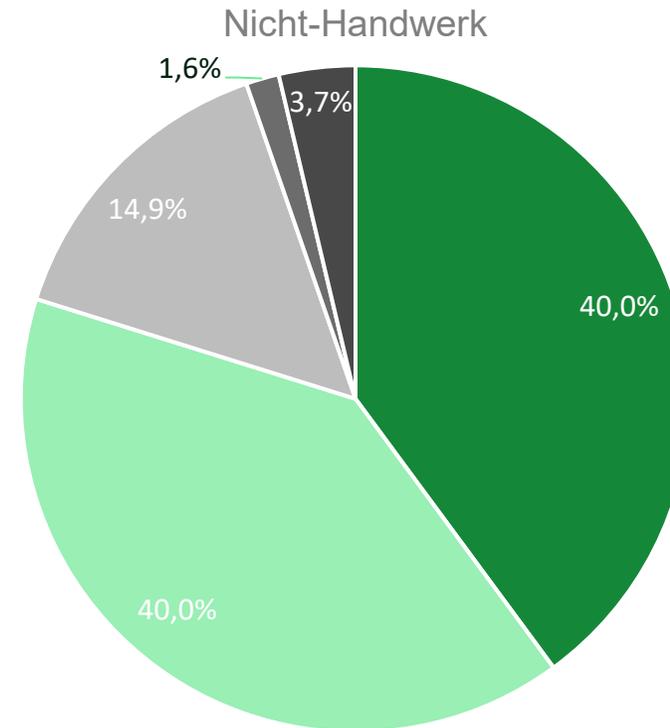
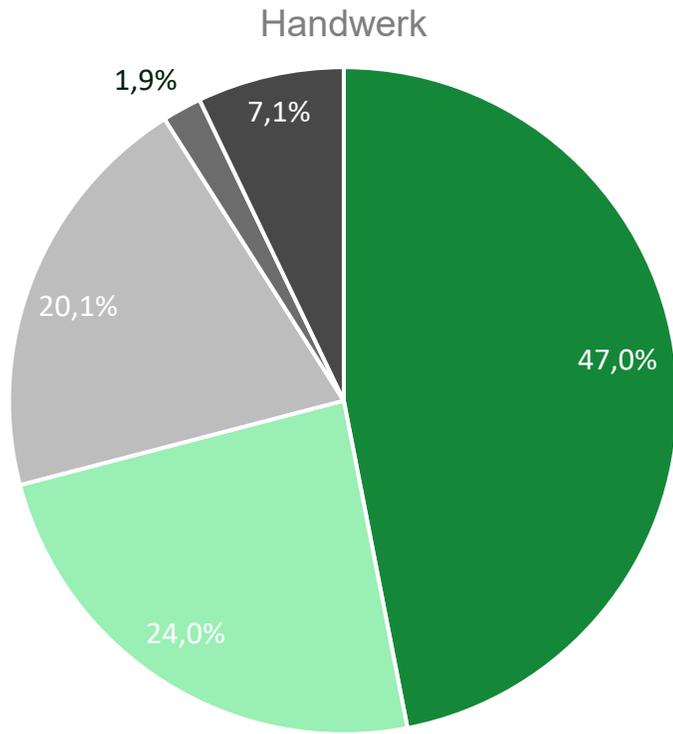


Quelle: IAB/ZEW Gründungspanel

— Meister
 — Nicht-Handwerk
 — Hochschulabschluss
 — Kein Abschluss

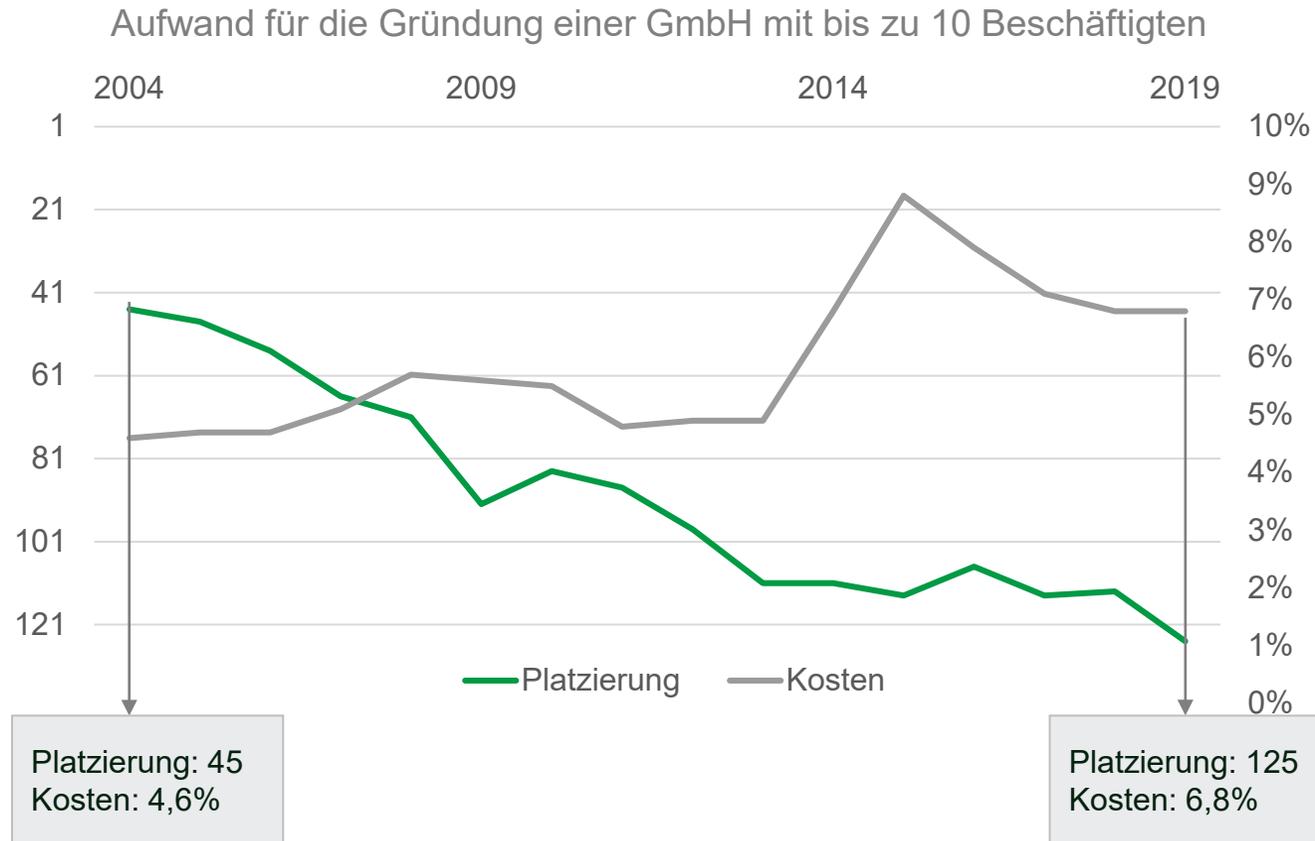
Gründungsmotive im Handwerk: „Handwerksstolz“ vs. „Notgründungen“

Gründungsmotive nach Handwerkseigenschaft



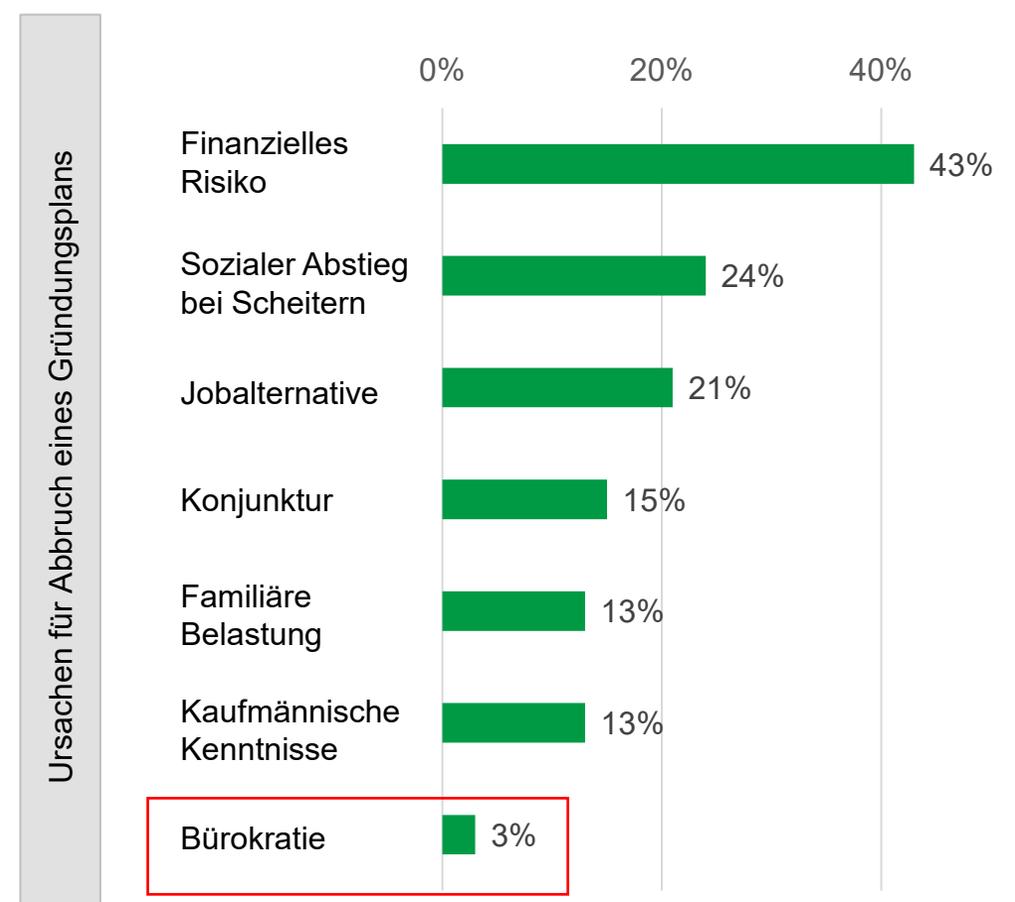
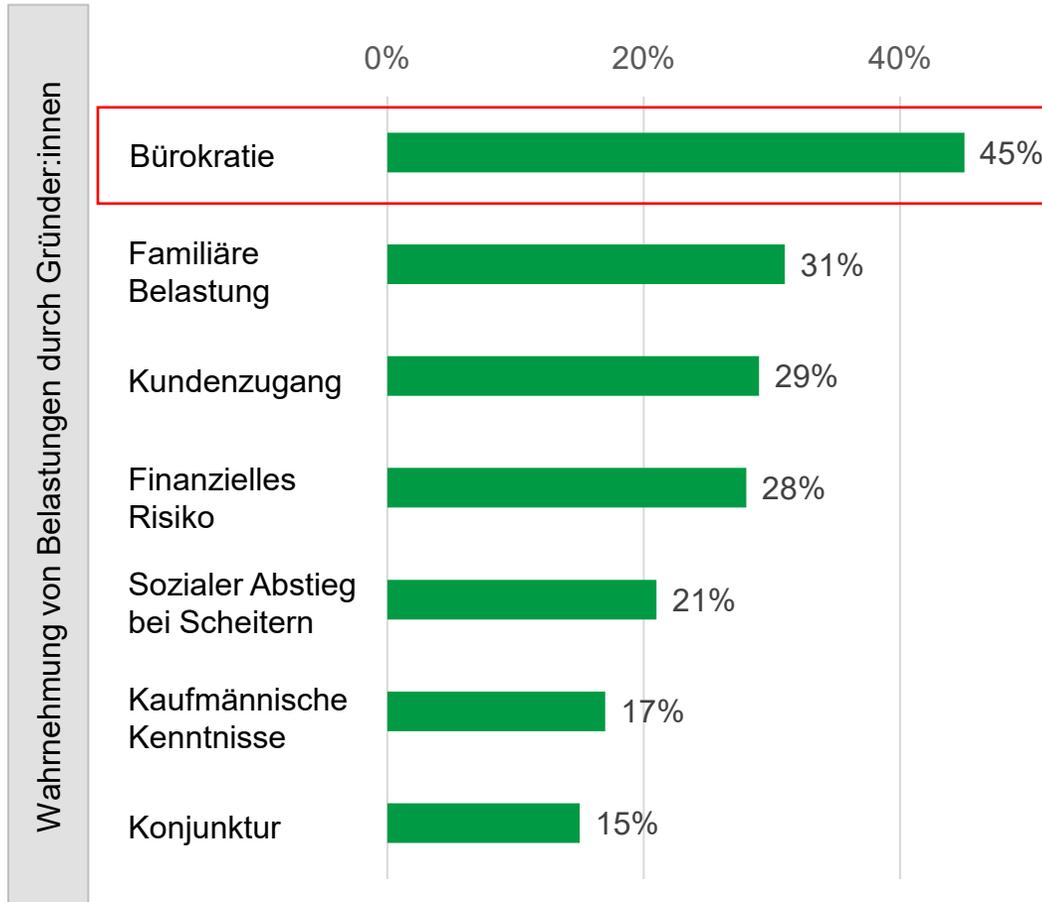
- Selbstbestimmtes Arbeiten
- Umsetzung einer konkreten Geschäftsidee
- Keine Alternative / Ausweg aus der Arbeitslosigkeit
- Forcierung durch den ehem. Arbeitgeber
- Bessere Verdienstmöglichkeiten

Bürokratische Belastung in Deutschland im internationalen Vergleich anhaltend hoch



- Durchschnittlicher Zeitaufwand 8-11 Arbeitstage
- 9 verschiedene Prozesse
- Kosten i.H.v. 6,8% des monatlichen Rohergebnisses
- Platzierung Deutschlands im internationalen Vergleich kontinuierlich gesunken
- Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern ist der Aufwand in Deutschland nicht zurückgegangen sondern sogar gestiegen
- Datenlage deckt sich mit Wahrnehmung der Betriebe: 95% berichten von Anstieg der Bürokratiebelastung in den vergangenen 5 Jahren

Bürokratische Anforderungen stellen erhebliche Belastung dar führen aber nur selten zum Abbruch eines Gründungsplans



Quelle: KfW Gründungsmonitor, DIHK Gründerreport

Rechtliche Probleme ergeben sich vor allem durch kurzfristige Gesetzesänderungen und Komplexität der Normen

1

Speziell handwerksrechtliche Regelungen

- Erfordernis eines qualifizierten Betriebsleiters: HwO selbst bietet hier große Flexibilität und die Möglichkeit für kreative Gründungsmodelle (Betriebsleiterprinzip).

2

Allgemeine übernahmerelevante Regelungen

- Übernahme der Arbeitnehmer bei der Betriebsübergabe: keine Kündigung von Arbeitnehmerseite wegen Übernahme möglich.
- Unsicherheiten bezüglich des Umgangs mit Daten von Kunden und Arbeitnehmern bei der Übernahme: Einwilligung zur Datenverarbeitung muss neu eingeholt werden.

3

Steuerrechtliche Rahmenbedingungen

- Es existieren keine spezifischen Erleichterungen für neu gegründete Unternehmen.
- Mittelbar können junge Unternehmen von größenabhängigen Sonderregelungen profitieren.
- Aufgrund der Branchenunabhängigkeit des Steuerrechts sind keine Sonderregelungen speziell für das Handwerk möglich.
- Jede spezielle steuerrechtliche Förderungen bestimmter Unternehmergruppen (z.B. Gründer:innen) muss den strengen gleichheits- und beihilferechtlichen Anforderungen höherrangigen Rechts genügen.

4

Verfahrensrechtliche Rahmenbedingungen

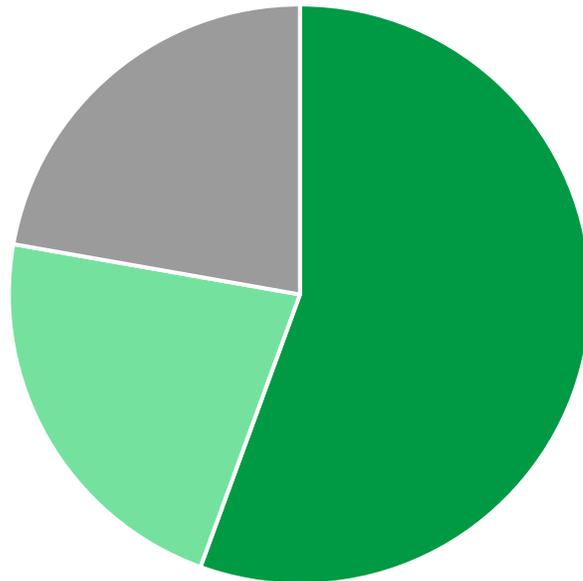
- Komplexität rechtlicher Normen führt häufig zu Unsicherheiten.
- Bei Einführung neuer Regelungen ist die Umsetzungsfrist häufig nicht ausreichend.

DHI

Projektergebnisse: Gründungshemmnisse – Gesellschaftliche Faktoren

Vorurteilsbehaftetes Bild von Selbständigkeit und Handwerk wirkt gründungshemmend

Grundlage für das Bild von Selbständigkeit



- Oberflächliche Informationen / "Was man so hört"
- Selbständige aus dem persönlichen Umfeld
- Elterlicher Betrieb

Assoziationen mit Selbständigkeit und Handwerk

Selbständige arbeiten rund um die Uhr



Selbständigkeit birgt ein unnötig hohes Risiko



Wer mit seinem Unternehmen scheitert wird oft stigmatisiert



Das Handwerk ist gesamtwirtschaftlich wichtig



Das Handwerk ist für mich persönlich wichtig



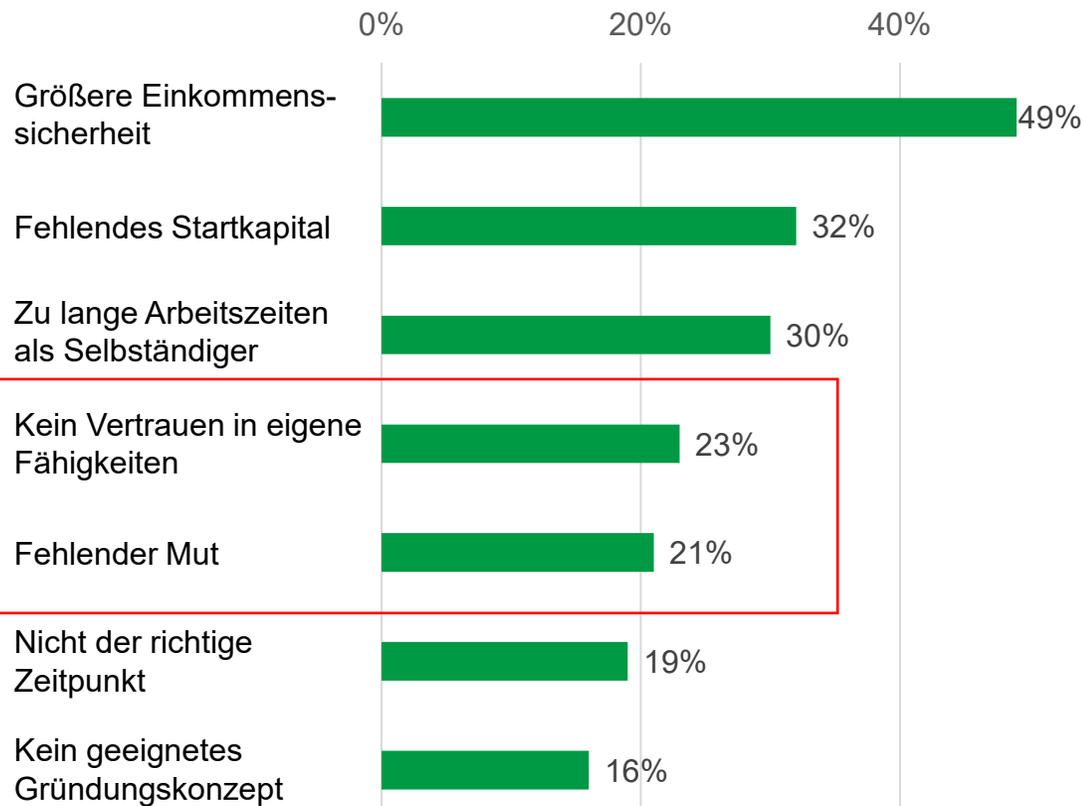
Das Handwerk genießt ein hohes gesellschaftliches Ansehen



■ ja
■ nein

Ablehnende Motive sind vielfältig - Wichtig ist, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken

Gründe gegen eine Selbständigkeit



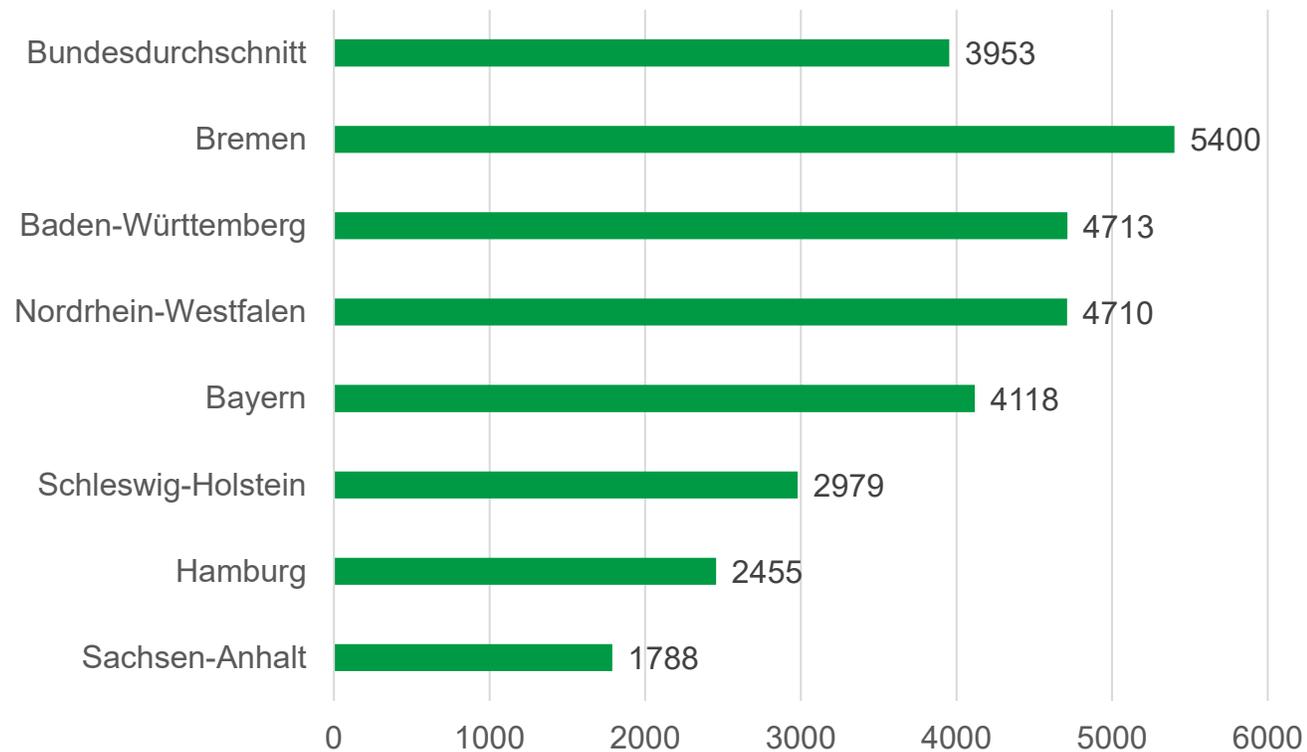
Einschätzung der eigenen Kompetenzen

(1: wenig kompetent bis 5: sehr kompetent)



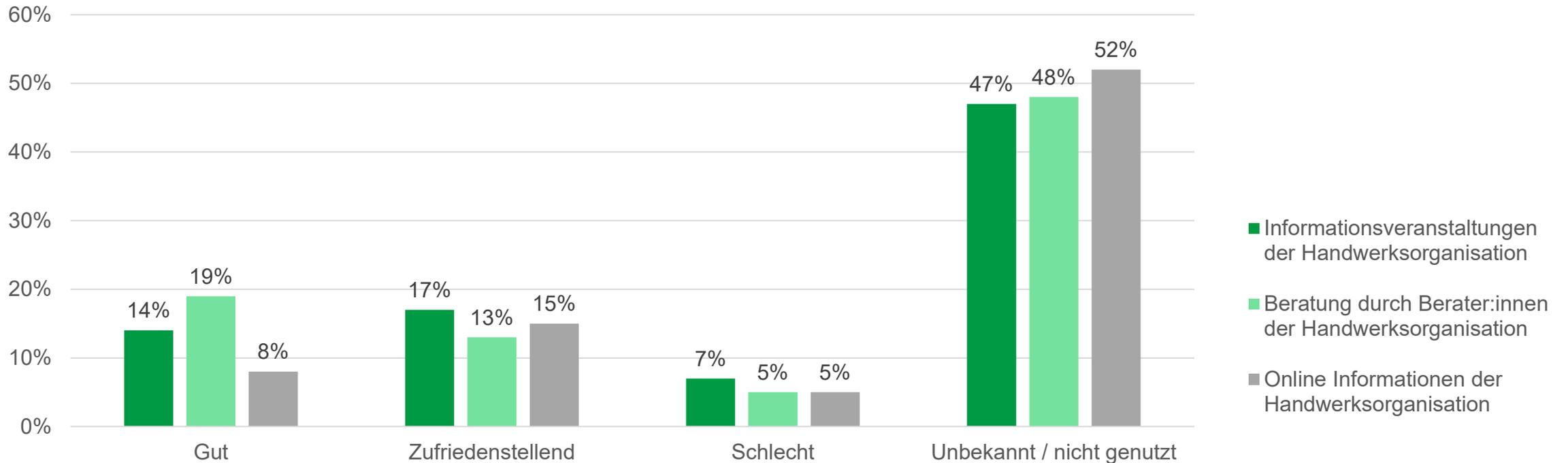
Beratungsangebot der Handwerkskammern

Gründungsberater:innen (in VZÄ) pro Betrieb



- Insgesamt bieten rund 250 Beraterinnen und Berater Unterstützungsleistungen zum Thema Gründung und Nachfolge an.
- Das Betreuungsverhältnis variiert in den Bundesländern allerdings stark, zwischen 1788 und 5400 Betrieben pro Berater:in.
- Im Bundesdurchschnitt entfallen 3953 Betriebe auf eine Beraterin bzw. einen Berater

Positives Bild handwerklicher Unterstützungsleistungen aber Probleme durch geringe Bekanntheit



- Die Unterstützungsangebote der Handwerksorganisation werden von der überwiegenden Mehrheit der Gründer:innen sehr positiv bewertet.
- Als besonders hilfreich wurden die von einigen Kammern gebildeten Starter Center bewertet, in denen alle Services der Existenzgründungsberatung und -begleitung gebündelt werden.
- Problematisch ist in erster Linie die mangelnde Bekanntheit vieler Angebote. Dies gilt in besonderem Maße für handwerksferne Gründer:innen.

Alle Bundesländer bieten spezielle Gründungsförderung für das Handwerk an

Bundesland	Meistergründungsprämie	Meisterprämie /-bonus
Baden-Württemberg	bis zu 10.000€	1.500€
Bayern		2.000€
Berlin	bis zu 15.000€	
Brandenburg	bis zu 19.000€	
Bremen		4.000€
Hamburg		1.000€
Hessen		1.000€
Mecklenburg-Vorpommern	7.500€	2.000€
Niedersachsen	10.000€	4.000€
Nordrhein-Westfalen	10.500€	
Rheinland-Pfalz	2.500€	2.000€
Saarland		1.000€
Sachsen		1.000€
Sachsen-Anhalt	10.000€	
Schleswig-Holstein	bis zu 10.000€	
Thüringen		1.000€

- Teils deutliche Unterschiede in der Höhe der Förderung zwischen den Bundesländern.
- Beide Zuschüsse sind in Abhängigkeit des jeweiligen Bundeslandes an unterschiedliche Bedingungen geknüpft.
- Effektivität finanzieller Gründungsförderung ist in der wissenschaftlichen Literatur umstritten.

Fazit: Vielschichtige Gemengelage positiver und negativer Einflussfaktoren auf das Gründungsgeschehen im Handwerk



Agenda

1. Ausgangslage
2. Projektüberblick
3. Projektergebnisse
- 4. Handlungsempfehlungen**

Politik, Handwerksorganisation und Betriebe können gemeinschaftlich zur Stärkung der handwerklichen Selbständigkeit beitragen

1) Image der Selbständigkeit verbessern

2) Reduktion der Arbeitsbelastung

3) Steigerung der wirtschaftlichen Performance

4) Reduktion des Gründungs- und Übernahmeaufwands

5) Erschließung neuer Potenziale und Zielgruppen

1. Image der Selbständigkeit verbessern

Handlungsempfehlung	Beispielhafte Maßnahmen	Adressat
Korrektur der Außendarstellung des Handwerks	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Kommunikation des sozialen und ökologischen Engagements• Prominente Platzierung in regionalen Netzwerken	<ul style="list-style-type: none">• Betriebe• Handwerksorganisation
Betonung der Vorteile selbständiger Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Positivbeispiele prominent platzieren• Möglichkeiten für Erfahrungsaustausch schaffen	<ul style="list-style-type: none">• Handwerksorganisation
Frühzeitige Platzierung in der Berufsorientierung	<ul style="list-style-type: none">• Stärkung der Präsenz auf Veranstaltungen mit Hochschulbezug• Einführung von Wirtschaft als Pflichtfach	<ul style="list-style-type: none">• Handwerksorganisation• Politik

2. Reduktion der Arbeitsbelastung

Handlungsempfehlung	Beispielhafte Maßnahmen	Adressat
Verfahrensrechtliche Vereinfachungen im Steuerrecht	<ul style="list-style-type: none">• Betriebsausgabenpauschalierung• Einrichtung eines Steuergeldkontos• Direkte Beratungsleistungen durch Finanzbehörden	<ul style="list-style-type: none">• Politik
Einrichtung von Coaching- und Mentoringprogrammen	<ul style="list-style-type: none">• Anfängliche Begleitung durch erfahrene Kaufleute und Unternehmer:innen• Einbindung von Gründer:innen in die Ausbildung• Einrichtung regelmäßiger Gesprächsrunden	<ul style="list-style-type: none">• Handwerksorganisation

3. Steigerung der wirtschaftlichen Performance

Handlungsempfehlung	Beispielhafte Maßnahmen	Adressat
Förderung innovativer Geschäftsmodelle	<ul style="list-style-type: none">• Stärkere Vernetzung mit der Startup-Szene• Kooperation mit universitären Innovations- und Gründungszentren	<ul style="list-style-type: none">• Betriebe• Handwerksorganisation
Steuerrechtliche Starterleichterungen	<ul style="list-style-type: none">• Verrechnung über einen mehrjährigen Gründungszeitraum• Flexibilisierung der steuerlichen Abschreibungen• Interpersoneller Übergang von Aufwendungen und Verlusten bei Betriebsübergang	<ul style="list-style-type: none">• Politik
Ausbau und Anpassung unmittelbarer Gründungsförderung	<ul style="list-style-type: none">• Vereinheitlichung und Verallgemeinerung der handwerklichen Gründungsprämien• Erweiterung um ideelle Förderung• Öffnung der Meisterkurse für handwerksfremde Gründer:innen	<ul style="list-style-type: none">• Politik

4. Reduktion des Gründungs- und Übernahmeaufwands

Handlungsempfehlung	Beispielhafte Maßnahmen	Adressat
Vernetzung und Digitalisierung behördlicher Stellen	<ul style="list-style-type: none">• Einrichtung eines digital erreichbaren One-Stop-Shops zur Unternehmensgründung• Übergangsweise: zentrale Informationsstelle schaffen	<ul style="list-style-type: none">• Politik
Vereinfachung der Datennutzung im Rahmen des Betriebsübergangs	<ul style="list-style-type: none">• Schaffung einer rechtssicheren Möglichkeit zur Übernahme eines Kundenstamms	<ul style="list-style-type: none">• Politik
Praxisnahe Unterstützungsangebote im Gründungs- und Übernahmeprozess	<ul style="list-style-type: none">• Ausbau und Vereinheitlichung bundesweiter Modellprojekte wie Nachfolgelotsen, etc.	<ul style="list-style-type: none">• Handwerksorganisation

5. Erschließung neuer Potenziale und Zielgruppen (1)

Handlungsempfehlung	Beispielhafte Maßnahmen	Adressat
Handwerksferne Gründer:innen für das Handwerk erschließen	<ul style="list-style-type: none">• Kooperation mit Steuerberatungen• Fortsetzung und Ausweitung / Pointierung der Imagekampagne	<ul style="list-style-type: none">• Handwerksorganisation• Politik
Kreative und handwerksübergreifende Gründungsmodelle fördern	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsame Lehrveranstaltungen für Teilnehmende der Meisterkurse und Studierende	<ul style="list-style-type: none">• Betriebe• Handwerksorganisation
Spezielle Ansprache und Förderung von Frauen	<ul style="list-style-type: none">• Potenziale als kaufmännische Leiterin• Argumentation über Risikoaversion und Flexibilität• Steigerung der Präsenz des Handwerks in Frauennetzwerken	<ul style="list-style-type: none">• Betriebe• Handwerksorganisation

5. Erschließung neuer Potenziale und Zielgruppen (2)

Handlungsempfehlung	Beispielhafte Maßnahmen	Adressat
Spezielle Ansprache und Förderung von Migrant:innen	<ul style="list-style-type: none">• Sprachliche Barrieren abbauen• Geflüchtete für Ausbildungen im Handwerk gewinnen• Positiveres Bild von Handwerk und Unternehmertum in anderen Kulturen ausnutzen	<ul style="list-style-type: none">• Betriebe• Handwerksorganisation
Soloselbständige als Übernehmer:innen gewinnen	<ul style="list-style-type: none">• Stärkere Bindung der B-Gewerke an die Handwerksorganisationen• Eingliederung in Franchise-Systeme	<ul style="list-style-type: none">• Handwerksorganisation
Nachfolger:innen frühzeitig aus den eigenen Reihen heranziehen	<ul style="list-style-type: none">• Weiterbildungen gezielt fördern• Mitarbeiter nicht als potenzielle zukünftige Konkurrenten sehen	<ul style="list-style-type: none">• Betriebe

Der DHI-Sammelband „Selbständigkeit im Handwerk“ ist ab sofort online und auf Anfrage als Buch verfügbar



<https://lfi-muenchen.de/wirtschaft/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ludwig-Fröhler-Institut für Handwerkswissenschaften

Benedikt Tratt

Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Doktorand

Max-Joseph-Str. 4
80333 München

(089) 515560-87
tratt@lfi-muenchen.de
www.lfi-muenchen.de